

Umfang:

120 Ausbildungsstunden (17 Weiterbildungstage)
Insgesamt 195 Stunden Arbeitsaufwand (workload)

Dauer:

1 Jahr

Ort:

Institut für Personenzentrierte Kommunikation
12169 Berlin - Steglitz
Südendstr. 12

ReferentInnen:

Christel-Marie Geuther-Schwarz
Peter von Schlieben-Troschke
und weitere Fachreferenten

Die ReferentInnen sind Ausbilder der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie (GwG)

Kosten:

1.475,00 EUR (in Raten)

Anmeldung bitte an:**Christel-Marie Geuther-Schwarz**

Schwendenerstr. 46 · 14195 Berlin
Tel.: 831 54 95
eMail: geuther-schwarz@doam.de

Peter von Schlieben-Troschke

Südendstr. 12 · 12169 Berlin
Tel.: 832 87 13
Fax: 797 003 390
eMail: peter.schlieben@t-online.de

Weiterbildung

Personenzentrierte Kommunikation

Beratungskompetenz

Einjähriger Weiterbildungsang nach den Richtlinien der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie und Beratung (GwG)

Weiterbildung

Personenzentrierte Kommunikation

Beratungskompetenz

Durch die Weiterbildung werden die Teilnehmer/innen befähigt, in ihren beruflichen Tätigkeitsfeldern wissenschaftlich fundierte und professionellere Beratungsgespräche durchzuführen. Sie können die personenzentrierten Prinzipien für die Kommunikation und Gestaltung der professionellen Beziehung umfassend anwenden.

Das Konzept der personenzentrierten Beratung geht zurück auf die Praxis und Forschung des amerikanischen Psychologen Carl Rogers und basiert auf einem humanistischen Menschenbild. Der Berater vertraut auf die selbstregulierenden Kräfte des Menschen, akzeptiert unterschiedliche Lebensformen und hat Vertrauen in die persönliche Erfahrung. Auf dieser Grundlage sind entsprechende Gesprächsprinzipien erlernbar.

Diese haben ihre Wirksamkeit in allen Arbeitsfeldern erwiesen, in denen es um Kommunikation geht: in der Pädagogik, Beratung, Teamarbeit, bei der Lösung von Konflikten und in der Personalführung.

Qualifikationsziele:

Fachkompetenzen:

- Die TeilnehmerInnen können bei Abschluss des Kurses
- Prinzipien der Humanistischen Psychologie benennen
- Den Personenzentrierten Ansatz beschreiben und theoretisch begründen
- Die personenzentrierte Sicht auf die Persönlichkeitsentwicklung nachzeichnen
- Den Stellenwert subjektiver Bedeutungsbildung im jeweiligen Kontext erkennen
- Berufsethische Prinzipien von Beratung darstellen

Methodenkompetenzen:

- Die TeilnehmerInnen können bei Abschluss des Kurses
- Einen Gesprächsverlauf strukturieren und gestalten
- Erstgespräche, anamnestische Erhebungen und Beratungskontrakte gestalten
- Interventionsformen personenzentriert anwenden
- Ihre Gespräche umfassend reflektieren
- Eine kollegiale Supervision moderieren

Systemkompetenzen:

- Die TeilnehmerInnen können bei Abschluss des Kurses
- in einer Beratung persönliche Anteile von denen der Klienten unterscheiden und systemische Kontexteinflüsse erkennen
- die Reflexion darüber angemessen in eine Supervisionsgruppe einbringen

Sozialkompetenzen/Persönlichkeitskompetenzen:

- Die TeilnehmerInnen können bei Abschluss des Kurses
- im Gespräch das Grundprinzip Kongruenz, Empathie und Akzeptanz realisieren
- den Einfluss eigener biografischer Prägungen und Befindlichkeiten auf ihr kommunikatives Verhalten reflektieren
- Offenheit für persönliche Rückmeldung zulassen und konstruktives Feedback geben
- Sich aktiv in das Gruppengeschehen einbringen

Lerninhalte:

- Theoretische Grundlagen des Personenzentrierten Konzeptes, Menschenbild
- Kommunikationstheorien
- Personenzentrierte Beziehungstheorie und -praxis
- Erklärungsmodelle für menschliche Verhaltensweisen, -normen, -störungen und -änderungen

- Methoden der Gesprächsführung
- Strukturierung von Gesprächsverläufen und prozessangemessene Interventionen
- Berufsethische Prinzipien
- Vergleich mit anderen Konzepten und Methoden

Lehrformen:

- Theorieveranstaltungen
- Praktische und methodische Übungen
- Supervision
- Selbsterfahrung
- Kollegiale Arbeit

Erwerb von creditpoints:

- Die Bewertung der Leistung in der Weiterbildung auf der Basis von „creditpoints“ gewährleistet die Vergleichbarkeit mit anderen Aus- und Weiterbildungsangeboten im europäischen Hochschulsystem. 1 creditpoint entspricht dabei einem Arbeitsaufwand (workload) von 30 Stunden. Darin enthalten sind sowohl Ausbildungsstunden als auch Praxis, Literaturstudium etc.
- aktive Teilnahme an Theorieveranstaltungen = 1,5
 - aktive Teilnahme an praktischen Übungen und Selbsterfahrung = 2
 - mindestens 25 Std. Beratungstätigkeit, Falldokumentation, Supervision = 2
 - aktive Teilnahme an der Gruppenarbeit, z. B. Moderation etc. = 1

Zertifizierung:

Die TeilnehmerInnen erhalten eine Teilnahmebescheinigung der Ausbilder der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie (GwG). Ggf. kann diese Weiterbildung auf Antrag bei der GwG als Modul 1 der Weiterbildung in Personenzentrierter Beratung mit dem Abschluss Personenzentrierter Kommunikation (GwG) anerkannt werden.